



Dr. Gerhard Körner zum Landesvorsitzenden gewählt

90 Delegierte aus ganz Bayern trafen sich in Nürnberg zur Landeskonferenz



Bild: Timm Schamberger

Dr. Gerhard Körner (5.v.r.) inmitten des neu gewählten Landesvorstands und der Landeskontrollkommission.



Bild: Giulia Iannicelli

Innenminister Joachim Herrmann hielt die Festrede.

Dr. Gerhard Körner aus Aschaffenburg ist am 23. Juli in Nürnberg von den Delegierten der ASB-Landeskonferenz im Amt des bayerischen ASB-Landesvorsitzenden bestätigt worden. Als dessen Stellvertreter wurden Dr. Christian Wolf und Norbert Tessmer gewählt. Komplettiert wird der ASB-Landesvorstand durch Ronja Endres, Alexander Bern, Dominik Blunck, Sven Müller, Volker Röder und Ibrahim Yanik.

Gewählt wurde zudem die Landeskontrollkommission – ihr gehören nunmehr Elke Protzmann, Daniel Berndt und Johannes Schubert an. Angereist waren 90 Delegierte aus ganz Bayern.

Festabend mit Innenminister

Am Vorabend der Landeskonferenz fand im Ramada-Hotel ein

Festabend des ASB Bayern statt. Als Festredner konnte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gewonnen werden; Nürnbergs Bürgermeister Christian Vogel hatte zuvor ein Grußwort gehalten.



Bild: Giulia Iannicelli

Im Außenbereich wurde unter anderem die Historie des ASB gewürdigt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Markus Dinnebieer und David Lässig. Seit vielen Jahren arbeiten beide im Bereich der

Pflege beim ASB Allgäu. Nebenbei haben sie sich aber der Musik verschrieben. In Nürnberg führten sie einen Querschnitt traditionell irischer, schottischer und bretonischer Lieder auf.

Im Außenbereich des Hotels präsentierten sich an unterschiedlichen Ständen viele Leistungsbereiche des ASB in Bayern. So konnte zum Beispiel der Wünschewagen Franken/Oberpfalz, der Unimog des ASB Erlangen-Höchstadt oder das Familienmobil des ASB Augsburg in Augenschein genommen werden. Zudem standen sich ein aktueller und ein historischer Rettungswagen gegenüber. Auch Bereiche wie Pflege, Rettungshunde, Feldküche, Krisenintervention, Teilhabe sowie Arbeiter-Samariter-Jugend wurden präsentiert.

MORITZ WOHLRAB ■

Unbeschwerte Stunden im Freizeitpark

ASB Bayern lud Geflüchtete aus der Ukraine nach Zirndorf ein

Piratenschiff und Ritterburg, Feenland und Westernstadt – der Playmobil-Funpark in Zirndorf hat viel zu bieten. Davon konnte sich an Christi Himmelfahrt eine ganz besondere Gruppe überzeugen: Der ASB Bayern schenkte an diesem Tag 140 Geflüchteten aus der Ukraine unbeschwerte Stunden. Möglich war dies dank der Spenden, die den Landesverband zuvor über die Homepage erreicht hatten.

Die Geflüchteten kamen aus den oberpfälzischen Unterkünften in

Sulzbach-Rosenberg und Auerbach; beide Einrichtungen werden vom ASB Jura betreut. Der Regionalverband hatte die Organisation des Tages übernommen und zum Abschluss an die Kinder kleine Geschenke verteilt.

Wenige Wochen zuvor hat gemeinsam mit dem ASB Forchheim ein ähnlicher Ausflug in den oberfränkischen Freizeitpark Schloss Thurn für Abwechslung gesorgt. Damals waren Geflüchtete aus Erlanger Einrichtungen eingeladen.

MORITZ WOHLRAB ■



Bild: Moritz Wohlrab

Gruppenbild mit Hund: ukrainische Geflüchtete im Zirndorfer Freizeitpark.

Liebe auf den ersten Blick



Bild: Timm Schamberger

ASB-Kindertagesstätte Kunterbunt in Bad Windsheim: hier haben sich zwei gesucht und gefunden!

Charta der Vielfalt: ASB Bayern ist dabei

Der ASB Bayern hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Die Umsetzung der Charta in unserer Organisation hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

charta der vielfalt